Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 117 (1991)

Heft: 10

Rubrik: Eine Rätselserie von Peter Hammer (Text) und Ursula Stalder

(Illustration)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Äther-Blüten

Aus der «Presseschau» von Radio DRS gepflückt: «D Auto sind sälbschtändiger worde - si müend sich nüme hinder schöne Bei vo Fraue verschtecke!» Ohohr



Unsere Spezialitäten:

- Planung und Projektierung
- Individueller Möbel- und Innenausbau
- Stilmöbel, Einzelanfertigungen
- Hotel und Restauranteinrichtungen
- Buffet und Baranlagen
- Ladenbau
- Mobile Trennwände für iede Raumsituation

NÜESCH AG

SCHREINEREI-WERKSTÄTTE INNENARCHITEKTUR 9442 BERNECK TEL. 071 71 45 85

Dies und das

Dies gehört (von einer Journalistin im Hinblick auf die Mustermesse): «Wenn ich höre (Tag der Frau), komme ich mir vor wie eine geschützte Tierart.»

Und das gedacht: Gibt es drum keinen (Tag des Mannes), dieser ungeschützten Tierart?

Tip der Woche

Wenn Sie bei Ihrer nächsten Party nur geladene Gäste in Ihrer Wohnung haben wollen, müssen Sie einfach die Türfalle unter Strom setzen.

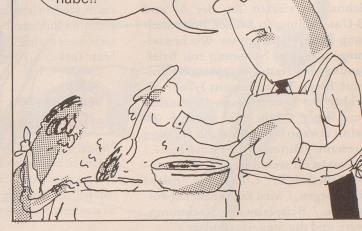
Aufgegabelt

Kein anderes Metier beherrscht das Recycling perfekter als der Journalismus, also die Wiederverwendung von Abfällen, Nebenprodukten oder verbrauchten Endprodukten. Es braucht bloss einen neuen Aufhänger, der wenige Prozente eines Berichtes ausmacht, um einen ganzen Rattenschwanz von längst Bekanntem wiederkäuend als Frischfutter zu servieren ...

Vaterland

Reinstes Recycling, Herr Müller! -Sie können sich gar nicht vorstellen, was ich da drin alles verwertet habe!!

HANSPETER WYSS



Trainer zum geknickten Gewichtheber:

«Du solltest nicht immer alles so schwer nehmen!» ks

Eine Rätselserie von Peter Hammer (Text) und Ursula Stalder (Illustration)

DIE ACHT IST TRUMPF

Das Brettspiel mit den acht weissen und acht schwarzen Steinen Griff. Wegen seinen 8888 gespeirückzukombinieren, die Vorentscheidung zu t(r)aktieren, den Erbinatio in Atem hält.

Ein neues Spiel muss auf das

kreieren flugs das Kartenspiel «Die Acht ist Trumpf», das allein den Zufall in letzter Konsequenz 2. Runde: 8/5 - 6/4 und 7/3 - 1/2 hat der achte Gnom vollends im vergöttert. Der achte Gnom, be- 3. Runde: 2/8 – 3/1 und 4/7 – 5/6 stückt mit mindestens acht 4. Runde: 8/6 - 7/5 und 1/4 - 2/3 cherten Partien, wegen seines Schleichmitteln, legt sogleich 5. Runde: 3/8 – 4/2 und 5/1 – 6/7 enormen theoretischen Wissens sein Veto ein mit der folgen- 6. Runde: 8/7 – 1/6 und 2/5 – 3/4 steht er, rein theoretisch, prak- schweren Begründung: «Beim 7. Runde: 4/8 – 5/3 und 6/2 – 7/1 tisch bereits ab dem achten Zug in Brett-Turnier spielt jeder gegen jedem Spiel im Vorteil. Gerät er in jeden, beim Kartenspiel hingegen der Mittelphase gleichwohl rein jeder einmal mit jedem. Habt Ihr Achterbahn, so gelingt es dem li- ob nach 7 Runden ein jeder gestigen Brett-Romantiker Mal für rechterweise jeden der übrigen Mal, den Eröffnungsvorteil zu- sieben präzis zweimal als Gegner ohne jegliches Kombinationsgefolg zu strategisieren. Acht Tur- fühl feststellen, dass der Brettwerfende Bilanz, die ganz Kom- taugt, um ein Kartenspielturnier mit Partner auszutragen!»

Im Eiltempo ist die Paarungs-

Gnome fast achtstimmig und ten Kartenspielteppich modifiziert entfaltet:

Herr Müller!

1. Runde: 1/8 - 2/7 und 3/6 - 4/5

Gemäss diesem Modus spielen in der 1. Runde das Duo 1/8 gegen das Paar 2/7 und die Spieler 3/6 zufällig auf die schleudernde die Kombinationsfrage gestellt, gegen 4/5. Von der 1. bis hin zur 7. Runde werden die Partner so geschickt ausgetauscht und gemischt, dass die eine Rechnung erhalten wird? Ihr werdet selbst aufgeht: Jeder erhält jeden Mitspieler einmal als Partner.

Die andere Kombination, der aber für alle Beteiligten beschämend: Beispielsweise erhält Spieler 1 die Nummer 2 und 7 gleich viermal als Gegner, während er

gegen die Spieler 4 und 5 nicht anzutreten hat.

Erst jetzt greift Oktolus ein. Er nimmt die Tabelle wortlos - da er ohnehin nichts spricht - vom Tisch und zieht sich zurück. Die acht Gnome wissen, ahnen, Oktolus wird dieses delikate Auslosungsproblem meistern. Er wird ihnen eine Tabelle servieren, bei der jeder Spieler jeden einmal als Partner und präzis zweimal als Gegner erhalten wird. Was die acht Gnome indes nicht einmal im sich anbahnenden Schlaf träumen, ist die Tatsache, dass ein Hin-und-Her-Schieben der Paare Oktolus eine schlaflose Nacht bescheren wird. Die Suche nach niere, acht Siege lautet seine um- spiel-Austragungsmodus nicht Einwand des achten Gnoms, ist dem (existierenden!) gerechten Austragungsmodus hat es in sich.

> (Nach einer Idee von Josef Rauch, Horgen)

